

Berlin/Wien, 29. September 2022

Neue Energiespar-Verordnung: temperaturbasierter hydraulischer Abgleich von myWarm erfüllt gesetzliche Vorgaben

Mit 1. Oktober startet der Countdown für die verpflichtende Durchführung des hydraulischen Abgleichs von Gas-Zentralheizungen in Mehrfamilienwohnhäusern und Nichtwohngebäuden. Das Greentech-Unternehmen myWarm unterstützt Wohnungswirtschaft, Städte, Gemeinden, Gesundheitseinrichtungen und Unternehmen bei dieser Herkulesaufgabe. Der patentierte, hydraulische Abgleich von myWarm gilt als besonders wirksam, denn er ermöglicht Energie-Einsparungen von durchschnittlich 18 Prozent.

Das bereits 2010 von myWarm entwickelte Verfahren verfolgt ein weltweit neues Konzept für den hydraulischen Abgleich: Es beruht auf gleichzeitiger Temperaturmessung an allen Heizkörpern, setzt also zu 100 Prozent auf Messdaten und schließt die Unschärfen anderer Methoden aus. Damit ist der hydraulische Abgleich von myWarm einzigartig hinsichtlich Präzision, Effizienz und Nachhaltigkeit. „Besonders für Firmen und Institutionen mit klarem Bekenntnis zu Klimaschutz und nachhaltiger Unternehmensführung ist myWarm als Technologieführer beim hydraulischen Abgleich ein gern gesehener Partner. Denn gegenüber anderen Methoden erreichen wir im Schnitt etwa 18 Prozent Einsparung beim Energieverbrauch, der Branchendurchschnitt liegt bei sieben bis zwölf Prozent. In Einzelfällen sind mit unserem Verfahren sogar bis zu 35 Prozent möglich“, erklärt Daniel Kessler, Geschäftsführer myWarm Deutschland GmbH, die Vorteile.

Einsatz für Großanlagen im Bestand

Der hydraulische Abgleich von myWarm kann sein ganzes Potenzial vor allem in mittleren und großen Bestandsgebäuden entfalten, wo Anlagepläne fehlen. „Wir vergleichen unseren hydraulischen Abgleich gerne mit einem EKG. Aufgrund tausender digitaler Messdaten lässt sich erstmals identifizieren, woran die Heizungsanlage krankt. Bau- und Anschlussfehler, hydraulische Fehler, Dimensionierungsfehler, Fehlfunktionen von Komponenten und vieles mehr wird aufgedeckt. Dank der Behebung dieser Fehler durch unser Techniker-Team vor Ort erhöht sich die Wirksamkeit des hydraulischen Abgleichs signifikant“, erklärt Kessler einen der Gründe für die hohen Erfolgsquoten der Methode.

Umfassendes Komplettpaket

Für den hydraulischen Abgleich von myWarm sind weder Umbauten noch Betriebsunterbrechungen nötig. Die Umsetzung vor Ort dauert durchschnittlich eine Woche. Bei Bedarf übernimmt myWarm auch die Zugangsorganisation, Mieterkommunikation und Abwicklung von Förderungen. Der Auftraggeber erhält einen Abschlussbericht in Form einer detaillierten digitalen Anlagendokumentation inklusive aller Mess- und Einstelldaten.

Über die neue Energiespar-Verordnung

Mit 1. Oktober 2022 fällt der Startschuss für die Umsetzung der neue Energiespar-Verordnung EnSimiMaV. Sie schreibt eine Heizungsprüfung und Heizungsoptimierung für alle Gebäude mit Gasheizung vor; außerdem einen verpflichtenden hydraulischen Abgleich von Gas-Zentralheizungen bei Wohngebäuden mit sechs bis neun Wohnungen bis 15.9.2024, bei Wohngebäuden ab zehn Wohnungen und bei Nichtwohngebäuden mit mehr als 1.000 m² beheizter Fläche bis 30.9.2023. Ziel der Maßnahmen ist, unnötigen Energieverbrauch und eine Gas-Mangelsituation zu verhindern.

Über myWarm

Die myWarm-Gruppe ist seit 2010 GreenTech-Partner für die Wohnungswirtschaft, Städte, Gemeinden, Gesundheitseinrichtungen und Unternehmen in Deutschland, Österreich und Italien. Präziser, wirksamer, umfassender: Der digitale, temperaturbasierte hydraulische Abgleich von myWarm ist technischer Spitzenreiter in der Branche, denn er senkt den Energieverbrauch – und damit auch die Energiekosten und die CO₂-Emissionen – im Schnitt um 18 Prozent, in Spitzen bis zu 35 Prozent (Branchenschnitt: 7–12 Prozent). Es ergibt sich ein sofortiger Klimaschutz-Effekt. Mehr als 100.000 Heizkörper wurden bisher mit dem Verfahren abgeglichen, das entspricht ca. 1,2 Mio. m² beheizter Fläche. Der hydraulische Abgleich von myWarm erfüllt die Vorgaben von Verfahren B, ist EnSimiMaV-konform und von BAFA und KfW zur Förderung anerkannt. Er ist einmalig durchzuführen, langfristig wirksam und gilt verglichen zu anderen technischen Maßnahmen als geringinvestiv.



Daniel Kessler, Geschäftsführer myWarm Deutschland GmbH



Das myWarm-System erfüllt die Energiesparverordnung und hilft, CO₂-Ausstoß und Kosten zu senken

Weitere Informationen:

myWarm Deutschland GmbH
Daniel Kessler, Geschäftsführer
Prenzlauer Allee 36 F, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 577030080
d.kessler@mywarm.de
www.mywarm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Press'n'Relations Austria GmbH
Georg Dutzi
Lange Gasse 65/16, 1080 Wien
Tel. +43 1 9076148-10
gd@press-n-relations.at
www.press-n-relations.at